

Aus der Stadt und Umgebung

Halle, 2. Juni.

Städtische Kommission.

Bau-Kommission.

Sitzung am Freitag, den 3. Juni cr., Nachmittags 5 Uhr im Amtszimmer des Herrn Stadtbaurath Bobanzen.

Tagesordnung.

- 1. Bewilligung der Kosten zur elektrischen Beleuchtung des Stadthofes...

Die Errichtung einer Kinder-Heil- und Pflege-Stätte nach Art der in Wien und Bad Ems bestehenden Anstalten ist jetzt vom Vorstand des hiesigen Zweigvereins des vaterländischen Frauenvereins geplant...

mit den bewährten Heilanstalten, welche unsere Stadt im Diakonissenhause und in den Kliniken besitzt, in Konkurrenz treten soll, sondern vielmehr dazu bestimmt ist, da einzulegen, wo jene dazu nicht im Stande sind oder ihre Arbeit gethan haben...

† Jannungs-Ausschuß. Der hiesige Jannungs-

Ausschuß hat durch Herausgabe einer Central-Herberg's- und Arbeitsnachweisstafel eine zweckmäßige Einrichtung getroffen, welche in übersichtlicher Form den hier zu wandernden Bewerbern einen Wegweiser geben soll...

Die Hauptprobe für die lebenden Bilder und Männerchöre vom IX. Deutschen Lehrtage wurde gestern in den Kammersälen vor einem eingeladenen, nur aus Lehrern und deren Angehörigen bestehenden Publikum abgehalten...

arbeiten, welche 1889 erschien; aber in einem durchaus neuen Gewande. — Birger's und Melanchthon's Biographie, Kriegsbücher des 7jährigen Krieges und der Freiheitskriege (57), Freiheit der Großen und die deutsche Literatur (72), Leipzig-Melanchthon-Gefahr (79), Goethe-Schiller-Bürger (89), Feldarbeiten, Beiträge zur Nation-Literatur und Kulturgeschichte...

Heinrich Pröhle.

(Geboren den 4. Juni 1822.) Ein Gebenblatt zu seinem 70. Geburtstage von Harwardt.

Da die Harzbeschreibung, nach den verschiedensten Richtungen hin, die Hauptdomäne von Pröhle's schriftstellerischen Schaffen ist, so wollen wir wenigstens die bez. Werke der Reihe nach anführen und mit kleinen Bemerkungen begleiten. Dem Buche „Aus dem Harze“ (1851) folgte in demselben Jahre der Roman „Waldbroffel“, der sich ausschließlich auf den Harz bezieht...

Prachthand mit Köhler's köstlichen Aquarellen, 1888 die literarischforstliche Schrift „Heinrich Heine und der Harz“ im rührigen Verlage der Stolle'schen Hofbuchhandlung in Harzburg. In demselben Jahre wurden die „Waldenlogen“ herausgegeben.

Es erübrigt nun noch die historische und literarischforstliche Seite von Pröhle's schriftstellerischen Schaffen kurz zu betrachten. Da ist es vor Allem ein Buch, welches jedem deutschen Turner unsern Pröhle lieb und werth machen muß; ich meine des Turnvaters Jahn Biographie, welche 1855 erschien. Pröhle hatte Jahn persönlich schon während seiner Gymnasialzeit in Merseburg kennen lernen...



Genie von der Landgerichts-Strassammer I dem Antrage des Staatsanwalts gemäß zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Wie der Vorsitzende in der Urteilsbegründung ausführte, sei die Strafe deshalb so hoch ausgemessen, weil die Verleumdung an sich geahndet sei, jeden Mann in der öffentlichen Meinung herabzusetzen.

**Ganbel und Verkehr.**  
**Verkehr der Güter zu Halle a. S.**

Halle a. S. den 2 Juni 1892.

(Preise mit Ausschluß der Waarengebühren per 1000 Mk netto.)  
Weizen ruhig 192-193 Mk. feiner mährischer gelber Weizen 190-193 Mk. — Roggen ruhig 192-193 Mk.  
— Gerste Braun ohne Handel 168-180 Mk. nominell Futter 140-155 Mk. — Hafer ruhig 145-151 Mk. — Mais amer. März 128-132 Mk. Donaumais 140-150 Mk. — Erbsen, Witt. 190-210 Mk. — Kuminel 40-42 Mk. — Stärke Gall. prima-Weizen 42,00-43,00 Mk. — Weizenstärke 35,00 bis 36,00 Mk.  
Breite per 100 kg Netto.  
Linsen ohne Handel 25-40 Mk. Bohnen 17-19 Mk. Weizen blau 55-57 Mk.  
Futtermittel für: Futtermehl 15,00-17,00 Mk. Roggenstroh 11,25-12,25 Mk. — Weizenstroh 10,50-11,00 Mk. Futtergerste 10,75-11,00 Mk. — Maisfennei belle 12-13 bunte 11-12 Worr. — Delfingen 13,00 bis 14,00 Mk. — Mais 28-30,00 Mk. — Hülsen 5,50 bis 6,00 Mk. — Petroleum 22,00 Mk. — Solaröl 0,25 Mk. 15,50 Mk. gefordert. — Spiritus per 1000 Liter 5,00 Mk. Karottensellerie mit Verbrauchsabgabe 38,20 Mk.

**Standesamt Halle a. S., Meldung vom 1. Juni.**

**Aufgebote:** Der Zimmermann Julius Gerst und Ida Heger, Solbe 2.  
**Eheschließungen:** Der Fabrikant Emil Schütz, Thörst. 14 u. Henriette Schmidt, ex. Ulrichstr. 14. — Der Arbeiter Hermann Grobman, Demisj und Emilie Müntz, Darsdorf. — Der Tischlermeister Adolf Traubert, Feldstr. 9 u. Wilma Ehrlich, Duerichtr.  
**Geborenen:** Dem Sandhiebemacher Hermann Auhing 1 Z. Ida Friedr. ex. Salzhoff 1. Dem Friseur Gustav Blocher 1 Z. Käthe, Schmeerstr. 15/16. — Dem Laboratoriumsdienere Edmund Winter 1 S. ex. Ritterstraße 17. — Dem Schlosser Adolf Keil 1 S. Erich, Amno Wörner, Marktstr. 8. — Dem Uhrmacher Gustav Engelmann 1 S. Paul, Gustav, Saffingstr. 27. — Dem Müller Franz Langrock 1 Z. Anna Martha Ida, Lindgraber 7. — Dem Tischlermeister Karl Giese 1 S. Curt, Mühlengasse 14. — 2 unebel. S. — 2 unebel. Z.  
**Geleborenen:** Des Schmiedes Otto Sommerer 1. Konni 1 S. Spiße 32. — Des Schlossermeisters Otto Koch 1. Margarethe 6 S. Spiegelgasse 8. — Der Hutmacher Gotthold Stadthaus 60 S. Büchergasse 2. — Des Laboratoriumsdienere Edmund Winter 1 S. 15 Wm. ex. Ritterstraße 17. — Des Kaufmanns Carl Waagard Ehefrau Julie geb. Göblich, 33 S. Dianothenhaus. — Der Schuhmachermeister Wilhelm Seinemann 71 S. Königsstr. 22. — Des Schuhmachers Wilhelm Krumpke Ehefrau Amalie geb. Ellenhamied, 60 S. ex. Wallstraße 24.

**Bezte Lehergramme.**

**Posen, 1. Juni.** Der „Eas“ meldet aus Ostgalizien, daß die Bildung einer neuen ruffenisch-polnischen Partei beabsichtigt wird, die sich mit der Polens umstellbar bevorziehe.  
**Posen, 1. Juni.** In Jaroschin brach vergangene Nacht Feuer aus. Der Feuerwehmann Hubert, welcher beim Retten thätig war, erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß er verstarb.  
**Stralund, 1. Juni.** Eine große Feuerbrunst zerstörte gestern Abend einen großen Theil der Gebäude und des Gartens der als Bekendtniß gebliebenen Bürgerresidence. Der Schaden ist bedeutend.  
**Freiburg i. Sch., 1. Juni.** Die hiesige Kolonne ging gestern nebst mehreren anliegenden Grundstücken in den Besitz der Provinzialverwaltung über. Es soll daherselbst eine Provinzial-Asylanstalt errichtet werden.  
**Sagan, 1. Juni.** Ein großer Waldbrand hat zwischen Bureau und Alig mehrere hundert Morgen Hochwald vernichtet. Man nimmt an, daß Brandstiftung vorliegt. Die betroffenen Waldungen gehören dem Grafen Rothlich-Trach.  
**Westerland-Exlt, 1. Juni.** Das neue monumentale Polizeigebäude ist heute eingeweiht worden.  
**Zusbruck, 1. Juni.** In Folge eines Wolkenebruchs wurde der Bahndamm der Arbergbahn bei Teltz zerstört, so daß der Verkehr auf mindestens fünf Tage unterbrochen ist.  
**Plauen, 1. Juni.** Ein Theil der hiesigen Dynamitfabrik ist in die Luft geflogen. Niemand wurde verletzt.  
**München, 1. Juni.** Heute Vormittag fand die feierliche Eröffnung der 6. großen internationalen Kunstausstellung durch den Prinz-Regenten statt. Der Eröffnungsfelder wohnten sämmtliche Prinzen und Prinzessinnen, die Staatsminister, das diplomatische Korps, die Generalität, die Spitzen der Civil- und Militärbehörden, Mitglieder der Universität, der Kunstakademie u. s. bet. Der Präsident der Ausstellung, v. Stelzer begrüßte den Prinz-Regenten mit einer Ansprache, auf welche dieser kurz erwiderte und die Ausstellung für eröffnet erklärte. Der zweite Präsident der Ausstellung Professor Albert Schmidt brachte ein Hoch auf den Prinz-Regenten aus, in welches die Anwesenden enthusiastisch einstimmten. Sodann folgte ein Rundgang durch die Ausstellung.

die mecklenburgische Landesausstellung in Anwesenheit des Großherzogs durch den Ministerdirektor Schmidt-Schwerin eröffnet. Der Großherzog, dessen Befinden vorzüglich ist, durchschritt mit großem Jubel begrüßt die Ausstellung. Nach der Einweihung erfolgte die Rückfahrt nach Schwerin.

**Hamburg, 1. Juni.** Der Direktor Künze von der Aktienbanker Teufelsbrück ist heute verstorben worden, nachdem in der Kaffe ein Fehlbetrag von sechsstaufend Mark emdast war. Künze war vor zwei Tagen aus seiner Stellung entlassen worden.

**Wetz, 1. Juni.** Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist auf seiner Reife nach Bothingen in Jorbach entgefallen. Er wurde von der Bevölkerung lebhaft begrüßt. Die Stadt war feierlich in deutschen Farben geschmückt.

**Wetz, 1. Juni.** Der Statthalter kam auf seiner Rundreise heute nach Volcher, wo er ebenfalls lebhaft von der Bevölkerung begrüßt wurde.

**Bern, 1. Juni.** Die interparlamentarische Konferenz des Friedenskongresses beginnt am 29. August in Bern und dauert drei Tage; sie wird u. A. durch: internationale Schiedsgerichte und die schiedsgerichtliche Klausel in Staatsverträgen gemäß dem Vorschlag der deutschen Wittlieder werden am 27. August die Delegierten der Konferenz zusammenzutreten, die endgültig festlegen sollen, welche Vorschläge während der Verhandlungen des Kongresses gemacht werden dürfen, damit nicht wieder Zwischenspiele wie bei der letzten Konferenz in Rom entstehen.

**Bern, 1. Juni.** Die Antwort der französischen Regierung auf die schweizerischen Forderungen bezüglich der Handelsbeziehungen ist ablosat unbestreitend, die Unterhandlungen dauern fort. Wenn Frankreich nicht weitere Konzessionen gewährt, wird die Bundesversammlung entscheiden, ob die Schweiz gegen Frankreich den Zollkrieg behaupten oder weitehrlich sich mit dem Status quo Frankreich verdet gegen die Schweiz den Minimaltaufschuß in die Schweiz gewährt Frankreich die Westbegünstigung — auf den geben soll.

**Wien, 1. Juni.** Unter den deutschen Ausstellern der Weltausstellung läuft die Nachricht um, die Kaiserin Friedrich werde im nächsten Monat die Ausstellung besuchen.

Der Handelsminister will bei der Durchführung der Tarifreformen auf den Staatsbahnen die Wünsche des Staatellenbahngastes insofern berücksichtigen, als die Manipulationsgebühren für Braunkohle im böhmischen Grenzverkehr anlaßt mit 4 nur mit 2 1/2 Kreuzern festgesetzt wird.

Die Führer der Rumänen-Deputation wurden heute von Chef der kaiserlichen Kabinetskanzlei, Staatsrath Baron v. Braun, empfangen. Die Deputation überreichte ein Memorandum und ein Schreiben an Baron v. Braun, in welchen er im Namen von 3 Millionen rumänischer Volksgenossen gebeten wird, eine Denkschrift dem Kaiser zu überreichen, in der ausgedrückt wird, daß die Rumänen von der ausschließlichen, unerhörlichen Treue an den Thron geleitet wurden. Baron v. Braun nahm die Schriftstücke in Empfang und erwiderte, daß er die Denkschrift dem Kaiser vorlegen werde. Die Mitglieder der Deputation haben heute Wien verlassen, nur das Komitee bleibt noch hier, da es sich immer noch mit der Hoffnung trägt, zu einer Audienz beim Kaiser zugelassen zu werden.

**Wien, 1. Juni.** Der Führer der Abordnung siebenbürgischer Rumänen, Rathy, überreichte heute Mittag dem Chef der kaiserlichen Kabinetskanzlei, Baron v. Braun, eine in deutscher, ungarischer und rumänischer Sprache abgefaßte Denkschrift, welche die Beschwerden der Rumänen enthält.

**Wien, 1. Juni.** Der Kaiser wird sich vor Ende dieser Woche nach Pest begeben, wo am 2. Pfingsttage die Festlichkeiten zur Feier des 25. Jahrestages der Krönung stattfinden werden. — Der Minister „Neuzer“ bringt Mittheilungen über eine Gähzung in Konzeptionen. Darnach arbeiten ausländische Verschwörer das heißt nicht bloß mit geheimerer Kraft, sondern auch mit großem Erfolge; sie sollen Geldausflüsse von vielen Tausend erhalten.

**Hamburg 1. Juni, 1. Juni.** Die hiesige Bezirks-hauptmannschaft zeigt an, daß an der sächsisch-böhmischen Grenze eine Pocken-Epidemie ausgebrochen ist. Besonders von derselben heimgegriffen sind die Dörfer Georgenthal, Ober- und Niedergrund und Tollstein. Der Zittauer Amtshauptmann warnt vor unnötigem Besuch dieser Orte, damit jede Verschleppung der Seuche vermieden werde.

**Brüssel, 1. Juni.** Große Entrüstung hervorruft in Belgien das brutale Vorgehen eines Ritters, welcher gestern gelegentlich des Königsgebühres der Ausstellung des Künstlers Küss, öffentlich und nach Angabe von Augenzeugen ohne jede äußere Veranlassung, den König wohl Erwartende anscheinend, indem er rechts und links mit dem Kopfe davorwies. Mehrere Personen wurden dabei leicht, ein Herr gefährlich an der Stirnseite verwundet.

**Paris, 1. Juni.** Der König von Schweden, welcher heute hier eintrifft, wird Freitag dem Präsidenten Carnot im Elysée einen Besuch abstatten und voraussichtlich am Sonnabend bei demselben das Frühstück ein-

nehmen. Sonnabend geht der König Paris wieder zu verlassen.  
**Perpignan, 1. Juni.** Ein Posten des 12. Infanterie-Regiments wurde gestern von einem Mann mit Steinwürfen angegriffen, worauf er pergebeis Feuer gab, darauf im Laufe der Zeit der Angreifer verlor, welchen er mit einem Bajonettstöße durch Rücken und Brust niederwarf. Der Verwundete liegt sterbend im Hospital.

**Nam, 1. Juni.** Erskel und Zanardelli hatten gestern mit Stollitz eine längere Besprechung; beide werden in der Kammer das viermonatliche Budgetverform vertreten.

**London, 1. Juni.** Der Korrespondent des „Daily Chronicle“ in St. Petersburg telegraphirt seinem Blatte, daß sich von Neuem Gerüchte über Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Rußland vernehmen lassen, nach denen Deutschland angeblich an unumgängliche Bedingung verlangt, daß der Einfuhrzoll deutscher Artikel in Rußland herabgesetzt würde; Rußland würde angeblich auf diese Bedingungen eingehen, aber bios unter der Voraussetzung, daß Deutschland jede Pflicht, Frankreich anzugehen, fallen lasse und daß es außerdem davon abstehe, Rußland daran zu verhindern, in Bulgarien den status quo ante wieder einzuführen.

**London, 31. Mai.** Nach einer aus Bombay kommenden Depesche hat die Cholera in Erinarab eine erschreckende Ausdehnung angenommen. Vorige Woche sind 1600 Personen der sächterlichen Krankheit erlegen. Die Wege und Straßen sind mit Leichen und Sterbenden bedeckt; es ist nicht mehr möglich, die Leiden zu bergen und so erfüllt ein pehlligartiger Geruch die Luft. Eine erschreckende Panik herrscht unter den Einwohnern. Zu der sächterlichen Epidemie ist noch das große Unglück einer Flußbrunn über die Stadt gekommen. 80000 Personen wurden durch dieselbe obdablos gemacht. 2000 Säuler sind vollständig niedergebrennt, nur mit Mühe konnten die notwenbigen Nahrungsmittel herbeigeführt werden, um so hoch, als die Gente in Folge der Hitze und durch die fehlende Sorge in Folge der Epidemie fast vollständig verloren ist.

**London, 1. Juni.** Gladstone hielt gestern in der Berathung des londoner liberalen und radikalen Verbandes eine politische Rede. Er erklärte, er werde mit dem londoner Gewervereinstand eine Verhagung über den Pflanzkudentag pflegen und nannte Salisbury und Balfour wegen Auzetzung Unfieser zur Uebeltholl politische Brandstifter. Er betonte die Notwendigkeit der Lösung der irischen Frage durch Verzeihung der Autonomie an Irland, ehe andere Reformen in Angriff genommen werden könnten.

Nach der zwischen der Regierung und der Opposition bezüglich der schleunigen Erledigung der Geschäfte der laufenden Session getroffenen Vereinbarung wurde beschlossen, die Auflösung des Parlaments spätestens am 25. Juni eintreten zu lassen.

Der berliner Correspondent des „Standard“ erklärt, er sei ermächtigt, zu melden, daß Kaiser Wilhelm den Jarentin Petersburg besucht habe, müsse der Gegenbesuch in Berlin oder Potsdam stattfinden; eine Bezeugung in Kiel oder anderwärts sei unter den Umständen vorläufig unmöglich.

**Kopenhagen, 1. Juni.** König Georg von Orleichenland geht am Sonntag von hier abzureisen.

**Petersburg, 1. Juni.** Am Sonnabend sind unter dem Vorhitz des Geheimraths Aloja eine Sitzung der Getreidelommission statt, welche sich über eine weitere Aufhebung der Getreidenausfuhrverbote insbesondere hinsichtlich des für Welchen bestehenden schließt machen wird.

**Wien, 1. Juni.** Aus Korfu werden neue Ausschreitungen gegen die Juden gemeldet. Die Volksgemeinde bländerte mehrere jüdische Häden; das Militär stellte die Ruhe wieder her.

**Neu-York, 1. Juni.** Der „New-Yorker Herald“ meldet von Neuen aus Puerto Cabello bedeutende Erfolge der Insurgenten. Diese waren so weit an die Hauptstadt Caracas vorgedrungen, daß sie bereits die nächstliegenden Orte sämmtlich besetzt hielten, die Jufänge abgeschnitten und bereits Verlorenen angehalten hätten. In Caracas herrschte allgemeine Panik, da der Einzug der Insurgenten als unmittelbar bevorzuden angesehen werde. Der Präsident Palacio verriet bereits seine Flucht vor und habe bedeutende Gelder in Sicherheit gebracht. Die Insurgenten hätten gleichfalls eine ganze Anzahl von der Regierung gelongener Offiziere wieder in Freiheit gesetzt und sich zweier Kriegsschiffe bemächtigt. Unbererleis wird gemeldet, die Regierung habe die Venezuela-Flotte nach Puerto-Cabello und Laqueria entandt, um diese beiden besetzten Orte gegen die Insurgenten zu schützen.

**Newyork, 1. Juni.** Die Demokraten im Staate Newyork, welche die Romturung Cleveland's für die Präsidentschafts-Kandidatur begünstigen und die von ihren Parteigenossen in der Februar-Konvention in Aussicht genommene Kandidatur Hills mißbilligen, haben gestern in Syracuse eine neue Konvention abgehalten und eine Abordnung erwählt, die auf der National-Konvention in Chicago darauf bestehen soll, an Stelle der die Normtrung Hills begünstigenden demokratischen Delegation als Vertreterin des Staates Newyork zu gelten.

**Neu eingetroffen:**  
**650 Jacket-Anzüge** Werth 28, jetzt nur 17 Mark.  
**325 Burschen-Anzüge** 11 Mark, jetzt 6,25  
**Sommer-Heberzieher** 8 Mark  
**Kellner-Hosen, Kellner-Jaden, Frads, Anaben-Hosen 150, H. Elkan,** 150 bis an den Daarenhand für sämmtliche Bedienungsgesstände.  
**Gr. Stofflager zu Bestellungen nach Maas.** Leipzigerstraße Nr. 90.

# Neuheiten

in Waschkleiderstoffen u. Wollmousseline

als: Kattun, Cretonne, Köper, Satin,  
Zephir, Crêpe, Battist etc.

**Lawn-Tennis zu Blousen,  
Fertige Blousen**

empfehlen in grosser Auswahl

Leipzigerstrasse 7. **H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.,** Leipzigerstrasse 7.

in Engl. Flanell- und Touristenhemden,  
**Herren- und Damen-Unterzieuge**

in Seide, Halbseide, Wolle, Merino und Baumwolle,  
Damen-, Herren- u. Kinderstrümpfe  
in allen Preislagen

**E. Weddy, Halle a. S.,  
gr. Steinstr. 72.**

Bürsten, Kämme, Parfümerien etc.  
in größter Auswahl.  
Haarjuch, Haarpfeile, Haarnadeln,  
Portemonnaies, Zahnbürsten,  
Nagelbürsten, Schwämme.  
Strassen- und Stuben-Besen.

Fernsprecher 442. **Halle a. S.**  
**Galle'sche Mineralwasser-Fabrik**  
Aeltestes und grösstes Geschäft, gegr. 1862.  
Silberne Medaille. **Carl Schondorf,** Silberne Medaille.



Halle a. S.  
Gr. Sandberg 13a.  
empfehlen täglich frische Füllung  
destilliertes  
Selter u. Sodawasser  
1891.

aus chemisch reinem destillirten Wasser und  
flüssiger Kohlensäure zubereitet.  
Als Spezialität empfehle moussirende Himbeer-,  
Vanille-, Kaffee-, Apfelsinen-, Citronen-, Cham-  
pagner- u. Rotwein-Limonaden  
von anerkannter Güte.  
Aufträge jeder Größe von hier und nach auswärts werden frei  
ins Haus prompt ausgeführt.  
Gebe auch chemisch reines destillirtes Wasser  
an Apotheker, Chemiker, Drogenhändler u. Photographen bill. ab.  
in Apotheken, den meisten Drogen-, Colonial-,  
Debitatehandlungen u. bekannten Niederlagen.

**Tapeten** von 12 Bfg. an, Teppiche,  
Möbelstoffe, Tischdecken,  
Stuolen, Säuler zu den  
bill. Preisen in gr. Auswahl empf.  
**Friedr. Arnold,** Inh.: Adolph Heller,  
Große Ulrichstraße 11.  
Fernspr. 315.  
(im Hause „Mar-la-Tour“)

**Haase's Bellevue.**  
Freitag, den 3. Juni:  
**Grosses Abend-Concert**  
(Militärmusik).  
vom Halle'schen Stadt- und Theater-Orchester.  
Billetts 15 Stk. 3 Mk. in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.  
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.  
P. Haase.

**Neu eröffnet!**  
**Conditorei & Café Saale**  
Kirchthor- u. Burgstrassen-Ecke,  
(Inh.: H. P. Laue)  
empfehlen sich einer hochge-  
neigten Beachtung.  
**Billigste Preise!**

**Carl Rummel, Cigarren-Import,**  
Leipzigerstr. 61, Goldener Hirsch,  
empfehlen als sehr preiswerth:  
**1891 Habanna,**  
Porto Alegre pro Mille 100 Mark,  
Vera pro Mille 150 Mark,  
Marzella, Sumatra, Habanna 100 Mark,  
Escudero 100 Mark,  
Dely Bamy, Handarbeit, 80 Mark,  
La Esquilata 60 Mark,  
St. Georg 50 Mark.

**Batavia-Canaster,**  
Orange-Siegel 1,20 Mk., Roth-Siegel 1,25 Mk., Schwarz-Siegel  
1,00 Mk.

**Altersversorgung, Kinderaussteuer,**  
Erhöhung des Renteneinkommens ohne Risiko  
genährten Versicherungen der seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht  
auf Gegenfeitigkeit bestehenden, bei 80 Millionen M. Vermögen die  
größte Sicherheit bietenden  
**Brenn. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.**  
Prospecte durch die Direktion, Berlin W. 41, Kaiserhoffstr. 2, und  
folgende Vertreter:  
**Leo Kretzing in Halle a. S.,** Burgstr. 29 c, Ecke Mühlenweg,  
**Max Otto in Halle a. S.,** Poststraße 5

**Burghardt & Becher**  
früher A. Kersten.  
Leipzigerstr. 83, am Thurm.  
Gr. Ulrichstr. 35, a. d. Promenade.  
**Poststr. 12,**  
Cafe  
Nathausgasse,  
ist garantirt die  
billigste, reelle Be-  
zugsquelle in fertigen  
neuen, reichlich gefüllten  
Bettten a. Gebett  
Dierbett, Unterbett  
u. Kissen, 11, 12, 14  
17, 19, 21, 25, 28 Mk.  
Derrichtsbettten, mit  
Dauern gefüllt, von 30  
Mk. an. Jede dicke  
Bettlatten in denbar  
größter Auswahl auf-  
fallend billig. Bett-  
bezüge mit 2 Kissen  
von 3 Mk. an. Bett-  
tücher ohne Nacht von  
1 Mk. 30 Pfg. an  
Gr. Strohhüte nur  
1 Mk. Bettstiele mit  
Matratze.

**Poststr. 12,**  
G. Jahme,  
G. Jähnes und Gefährlichstes  
Spezial-Bettengeschäft.  
6000 Mk. zur II. Stelle,  
inmehrs als der Feuer-  
kasse, 50/1. Sutt zu leihen ge-  
sueht. Off. unt. H. f. 5599  
bef. Rudolf Mosse, Halle  
a. S.

**Butter Honig**  
Deutsche natur in Kuhmilch-Butter  
Mk. 7 50  
Zoh-Butter fein 6 90  
Blüh nbonig, Tafelforte 5 50  
Schleuderhonig fein 5 -  
garantirt lebender  
Ankunft!  
4 - Stk. legende Hühner Mk. 6 00  
3 - 4 - fette gr. Enten 5 50  
Wir gute Waren will, bitte  
zu versuchen.

**Kammerling,**  
Luzie, Galizien.

**Robert Reinisch,**  
prakt. Zahnarzt.  
Sochseine  
Isaländer-Heringe,  
stehend fett, u. neue  
**Malta-Kartoffeln**  
empfehlen  
**W. Assmann,**  
Gr. Ulrichstraße 27.

**W. Assmann,**  
Gr. Ulrichstraße 27.  
Bretelfabrik **Almmer-Berein**  
am Bahnhof Halle  
empfehlen zu Sommerpressen ihre  
Bretels.  
Bestellungen werden angenommen:  
Königsstraße Nr. 40s p.  
Händelstraße Nr. 36 I.  
Wömlingerstraße Nr. 36 II.  
Serrenstraße Nr. 2 p.  
gr. Ulrichstraße Nr. 19 p.  
Deortusstraße Nr. 2 I.

**Auction.**  
Freitag, d. 3. Juni cr.  
Vormittags 10 Uhr sollen Geis-  
strasse 42 hier zwangsweise ver-  
kauft werden:  
1 Remonteur und gold.  
Kette, 1 Kleiderkranz, 1  
Vertikow, 1 Regulator, 1  
Wolfsstich mit Marmor-  
platte, 1 Teppich, Silber etc.  
Lützendorf, Gerichtsvolksh.

**Auction.**  
Sonabend, d. 4. Juni cr.  
von Vorm. 10 Uhr an ver-  
steigert sich Geisstr. 42 zwangs-  
weise:  
1 Badentisch, mit Marmor-  
platte, Gallerie und Mar-  
morplatte, 1 große messing.  
Waage, 1 großer Eis-  
schrank, 1 Tisch, 1 Sade-  
kloß, 1 goldene Ancrehe  
1 Wiegeblod, 1 Regulator,  
1 Messer (4 schneidig), 1 Wurst-  
spritze, 1 großer kupferner  
Brühkessel, 2 kleine kupferne  
Kessel, 1 Schmelzstein, 1  
Kochmaschine, 3 eiserne  
Fleischgehänge mit Haken  
u. n. a. Gegenstände  
meistbietend gegen Baarsahlung.

**Neumann,**  
Gerichtsvolksherr.  
**Fassschweiss-Mittel.**  
Dasselbe ist von außerordentlich  
guter Art bei mangelhaften Fügen,  
Zufußweiss, Entzündung der Gelen-  
den und in Folge übermäßigen  
Schwignens entzündenden lästigen  
Juden. Auch beizt es den üblen  
Geruch der Füge in kurzer Zeit.  
Vorräthig a. Hälche 2, 50  
**Söwen-Apothete, Halle a. S.**

**Kinderwagen,  
Reisekörbe,**  
größte Auswahl, billigste Preise  
**W. Leopold,**  
Mauerstraße 9, Nähe d. Wallenhausen

**Achtung!**  
Ein **Reisen-Vaar, Ge-  
fang und Tanz,** sucht für diesen  
Sommer ein Gartenlokal zur Ab-  
haltung von Concerten. Off. abzug.  
unt. W. 10 der Exped. d. Ztgbl.  
1. und 2. Pfingstfesttag wäre er-  
wünscht.

Als **practischer Arzt,  
Wundarzt und Ge-  
burtshelfer** habe ich  
mich hier niedergelassen.  
**Dr. Köhn.**  
Halle a. S., gr. Steinstr. 59 I.

**Südstr. 9** 1 Wohn-  
u. Küche, 1 Sutt zu verm.  
**Steinbergstr. 12a u. 13a**  
sind 2 Wohnungen von  
Stube Kam., Küche 1. Sutt zu  
vermieten.  
Gr. Wohnung 36 Thlr. verm. in  
**Pfännerhöhe 24.**  
Eine Wohnung best. aus 3 St.  
2 Kammern Küche, ist nahe am  
Markt, für 350 Mk. zu vermieten.  
**Gr. Klausstr. Nr. 11 I & II**